

KF-2.3 Zystische kongenitale Malformation der Lunge (CAAM)

S. Hofmaier¹, S. Hosie¹, M. Rudolph¹, O. Thetter¹

¹Klinikum München Schwabing

Die kongenitale zystische Malformation der Lunge (CAAM) ist mit einer Inzidenz von 1/ 25.000-30.000 Schwangerschaften eine seltene, angeborene Fehlbildung der Lunge die den Hamartomen zugeordnet wird. Sie ist die zweithäufigste kongenitale Lungenerkrankung bei Kindern. Die Diagnosestellung erfolgt entweder pränatal durch Ultraschall oder postpartal gewöhnlich nach neuauftretener Atemnot. Über 90% der Diagnosen werden innerhalb der ersten beiden Lebensjahre gestellt.

Nach Stocker werden 3 unterschiedliche Typen unterschieden:

Typ I: (50%) Eine oder mehrere [Zysten](#) mit 2-10 cm [Durchmesser](#), zum Teil zusätzlich noch kleinere Zysten. Teilweise enthalten die Zysten Schleim.

Typ II: (40%) multiple kleine gleichmäßige Zysten von 0.5-2 cm Durchmesser.

Typ III: (<10%) [mikroskopisch](#) kleine Zysten. In der Bildgebung zeigt sich eine solide Masse.

Bei symptomatischen Fällen ist die chirurgische Resektion indiziert, asymptomatische werden kontrovers diskutiert.

Fallvorstellung:

Vorstellig wurde ein zwei Monate alter Junge (kompliktionslose Schwangerschaft mit unauffälligen Geburtsverlauf 38+2 SSW) mit einem broncho-pulmonalen, respiratorisch dekompensiertem Infekt. Im Rahmen der Infektabklärung wurde im Röntgen-Thorax eine zystische Lungenfehlbildung im linken Unterlappen diagnostiziert. Nach stationärer Aufnahme zur antibiotischen/inhalativen Therapie wurde nach Befundbesserung eine CT-Thorax zur Diagnosesicherung durchgeführt in der sich Verdacht bestätigte. Daraufhin erfolgte eine Zystenextirpation mittels atypischer Lungensegmentresektion über eine linkslaterale Thorakotomie. Kompliktionsloser postoperativer Verlauf, die Röntgenverlaufskontrolle zeigte noch Aufhellung im linken Unterlappen bei insgesamt rückläufiger Tendenz. Der Pat. konnte am 19.postoperativen Tag entlassen werden.